

in dem Stande, als Organ der Gesellschaft Sie hier zu begrüßen und willkommen zu heißen, so wie Ihnen zu danken, daß Sie der Einladung Folge geleistet.

Mit Rücksicht auf die ausschließlich wissenschaftliche Tendenz unserer heutigen Versammlung wird der Herr Secretär zunächst ein geschichtliches Referat über die wissenschaftlichen Zusammenkünfte der Gesellschaft vortragen. Diesem werden einige wissenschaftliche Vorträge folgen, zu welchen mehrere andere Mitglieder sich zu erbieten die Güte gehabt haben. Ich aber schließe mit dem lebhaftesten Wunsche, daß der heutige Tag recht wesentlich dazu beitragen möge, daß das wissenschaftliche Leben in der Gesellschaft, hinsichtlich dessen alle anderen Angelegenheiten der Gesellschaft nur Mittel zum Zwecke sind, zum Werke angeregt, gestärkt und als Hauptsache stets in's Auge gefaßt und so eine zufriedenstellende würdige Gestaltung des Gesellschaftszustandes nach Innen und nach Außen für eine recht weitreichende Zukunft gesichert werde und gesichert bleibe.

## 2.

Der Secretär zeigte an, daß nachstehende Mitglieder auf das Einladungsschreiben geantwortet und ihr Nichterscheinen entschuldigt haben:

Herr Oberpräsident Dr. von Merckel in Breslau Excellenz, Herr Justizrath von Stephan hier, Herr Pastor Leopold in Berthelsdorf, Herr Professor Fleischl in Wien, Herr Candidat Schiffner in Dresden, Herr Superint. Dr. Spiecker in Frankfurt a. d. S., Herr Dr. med. Kraßmann in Marienbad, Herr Oberpfarrer Dr. Goltz in Fürstenwalde, Herr Fürstenthumsgerichtsrath Sohr in Meiße, Herr Kreisjustizrath Jüngling in Breslau, Herr Pastor M. Schulze in Geringswalde, Herr Landesältester von Dörben auf Holtendorf, Herr Stadtrath Dr. Klien in Budissin, Herr Pastor M. Weicker in Chemnitz, Herr von Löbenstein auf Lohsa, Herr Landrath Ritter von Schönherr in Prag, Herr Pastor Holscher in Horka, Herr Pastor Gerdesen in Strawalde, Herr Dr. Joh. Minkwitz in Leipzig, Herr Decan Dr. L. Schlicht in Krems, Herr Oberlehrer